

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Rallye Argentinien: Weiter WRC 2-Doppelführung für ŠKODA, Rovannerä jetzt vor Tidemand

- › 17 Jahre alter ŠKODA Junior Kalle Rovannerä und Beifahrer Jonne Halttunen erobern am dritten Tag mit einer Reihe von Bestzeiten die Spitze in der Kategorie WRC 2
- › Die amtierenden WRC 2-Weltmeister Pontus Tidemand/Jonas Andersson liegen in einem weiteren ŠKODA FABIA R5 nach spannendem Duell mit ihren Teamkollegen auf Rang zwei
- › ŠKODA Teams dominieren weiterhin die WRC 2-Kategorie und gewinnen bislang jede der rauen und steinigten Wertungsprüfungen in den Ausläufern der Anden
- › ŠKODA Junioren Ole Christian Veiby und Stig Rune Skjaermoen, die in Argentinien in der WRC 2-Wertung nicht punkteberechtigt sind, halten Rang vier in der Klasse RC 2
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek sagte: „Was für ein unglaubliches Duell zwischen Kalle und Pontus! Hut ab, dass sie dieses Tempo ohne Fehler gehalten haben.“

Villa Carlos Paz, 28. April 2018 – ŠKODA dominiert weiterhin die Kategorie WRC 2 bei der Rallye Argentinien, dem fünften Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2018 (WRC). Die Werksteams Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) und Kalle Rovannerä/Jonne Halttunen (FIN/FIN) haben auch am dritten Tag ihr spannendes Duell um den Sieg fortgesetzt. Dieses Mal hatte ŠKODA Junior Rovannerä das bessere Ende für sich. Der erst 17 Jahre alte Finne gewann sechs der sieben Wertungsprüfungen am Samstag und erreichte das Zwischenziel mit einer Führung von 23,2 Sekunden vor dem amtierenden WRC 2-Weltmeister Tidemand. Die Norweger Ole Christian Veiby und Stig Rune Skjaermoen, das in Argentinien nicht in der WRC 2-Wertung punkteberechtigte ŠKODA Juniorteam, beendeten den Tag auf Rang vier in der Klasse RC 2, von der die Kategorie WRC 2 ein Teil ist.

Am dritten Tag der Rallye Argentinien spitzte sich der Kampf um den Sieg in der Kategorie WRC 2 weiter zu. Hunderttausende begeisterter Fans wurden Zeugen eines erbitterten Duells zwischen den beiden ŠKODA Werksteams Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) und Kalle Rovannerä/Jonne Halttunen (FIN/FIN).

Rund 150 Kilometer Wertungsprüfung auf den Schotterpisten in der Provinz Cordoba standen an diesem Samstag auf dem Programm. Der erst 17 Jahre alte ŠKODA Junior Kalle Rovannerä erwischte einen perfekten Start in die Etappe. Obwohl stellenweise dichter Nebel die Sicht behinderte, gewann er die ersten beiden Wertungsprüfungen und verkürzte den Rückstand auf den zu diesem Zeitpunkt führenden Teamkollegen Tidemand auf 5,4 Sekunden. „Natürlich war es nicht ganz einfach im Nebel, aber auch nicht so schwierig. Ich war einfach vorsichtig“, stapelte der Finne tief. Pontus Tidemand hatte schon die nächste Prüfung im Blick: „Auch die wird hart.“

Auf besagter folgende Wertungsprüfung, dem über 40 Kilometer langen Test zwischen Cuchilla Nevada und Rio Pintos, war Rovannerä im ŠKODA FABIA R5 erneut eine Klasse für sich – er fuhr eine Fabelzeit und war volle 15,8 Sekunden schneller als der zweite ŠKODA Junior O.C. Veiby, der in Argentinien nicht in der WRC 2-Wertung nominiert ist und deshalb nur im Klassement der Klasse RC 2 geführt wird. Als die Autos zum mittäglichen Service nach Villa Carlos Paz zurückkamen, hatte Rovannerä die Führung in der Kategorie WRC 2 übernommen, 23 Sekunden vor Tidemand.





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

Auch am Nachmittag setzten die beiden ŠKODA Werksfahrer ihr teaminternes Duell fort. Rovanperä gewann noch einmal zwei Prüfungen, bevor Tidemand mit dem Sieg auf dem letzten Test des Tages kontern und ein paar Sekunden zurückgewinnen konnte. Im Zwischenziel am Samstag betrug der Abstand zwischen Rovanperä und Tidemand 23,2 Sekunden. „Es lief ziemlich gut für uns. Wir mussten aber wirklich alles geben, weil auch Pontus stark attackiert hat“, sagte Rovanperä. „Ich bin dennoch kein allzu hohes Risiko eingegangen, weil ich keinen Reifenschaden riskieren wollte.“ Pontus Tidemand seinerseits gab mit Blick auf die WRC 2-Gesamtwertung zu: „Für uns geht es vor allem darum, ohne Probleme das Ziel zu erreichen.“

Auch ŠKODA Junior O.C. Veiby zeigte erneut eine starke Leistung. Zwei Reifenschäden kosteten den Norweger aber rund zwei Minuten. Als Konsequenz fiel er auf Rang vier in der Klasse RC 2 zurück, rund 2,49 Minuten hinter dem auch diese Wertung anführenden Rovanperä.

ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek kommentierte: „Was für ein unglaubliches Duell zwischen Kalle und Pontus! Hut ab, dass sie dieses Tempo gehen konnten, ohne sich einen Fehler zu leisten. Ich bin besonders stolz darauf, dass unsere ŠKODA FABIA R5 die extrem rauen und steinigten Wertungsprüfungen in Argentinien ohne Probleme gemeistert haben.“

Zwischenstand Rallye Argentinien nach Tag 3 (WRC 2)

1. Rovanperä/Halttunen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5, 3:09:24,1 Stunden
2. Tidemand/Andersson (SWE/SWE), ŠKODA FABIA R5, +23,2 Sek.
3. Greensmith/Parry (GBR/GBR), Ford Fiesta R5, +2.27,7 Min.
4. Heller/Olmos (CHL/ARG), Ford Fiesta R5, +7.36,2 Min.
5. Dominguez/Galindo (MEX/MEX), Hyundai i20 R5, +12.57,8 Min.

Zahl des Tages: 17

ŠKODA Junior Kalle Rovanperä ist erst 17 Jahre alt – und damit nicht nur der jüngste Teilnehmer der Kategorie WRC 2, sondern auch der Jüngste im Teilnehmerfeld der Rallye Argentinien.

Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	25.01.–28.01.2018
Rallye Schweden	15.02.–18.02.2018
Rallye Mexiko	08.03.–11.03.2018
Rallye Frankreich	05.04.–08.04.2018
Rallye Argentinien	26.04.–29.04.2018
Rallye Portugal	17.05.–20.05.2018
Rallye Italien	07.06.–10.06.2018
Rallye Finnland	26.07.–29.07.2018
Rallye Deutschland	16.08.–19.08.2018
Rallye Türkei	13.09.–16.09.2018
Rallye Großbritannien	04.10.–07.10.2018
Rallye Spanien	25.10.–28.10.2018
Rallye Australien	15.11.–18.11.2018



PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Argentinien 2018

Die finnischen ŠKODA Junioren Kalle Rovannerä und Jonne Halttunen haben nach Tag drei die Führung in der Kategorie WRC 2 übernommen

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der Rallye Argentinien 2018

Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) liegen vor der letzten Etappe am Sonntag im ŠKODA FABIA R5 auf Rang zwei in der Kategorie WRC 2

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC).

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

